



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

QUALIFIZIERUNGSPULSE

für ein achtsames

MITEINANDER-FÜREINANDER

Wenn Bildung Lebenswelt für alle wird

Gewalt- und Mobbing-Prävention in Schulen

PROGRAMMHEFT (Qualifizierungsimpulse und Fortbildungen) für das Schuljahr 2022/23

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Einleitung

Ein Miteinander ohne Angst, Gewalt und Diskriminierung ist von großer Bedeutung, damit Schulen Orte guten Lernens sind. Lernmotivation und Lernleistung der Schüler:innen wird durch jede Form von Ausgrenzung und Gewalt negativ beeinflusst. Ein angst- und gewaltfreies Lernen ist demnach notwendig, um einen nachhaltigen Erwerb von Bildung für alle Schüler:innen zu ermöglichen. Damit Kinder und Jugendliche in all ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit sein können, braucht es vor allem im Kontext der Ausbildung gewaltfreie, wertschätzende und partizipative Lern- und Erfahrungsräume ohne Beschämung, Angst, Ausgrenzung, Diskriminierung oder Aggression.

Basierend auf den Erfahrungen und Rückmeldung aus dem Entwicklungsprojekt „Gewalt- und Mobbingprävention an Schulen“ werden folgende **vier Qualifizierungsimpulse** im Sinne einer Primärprävention für interessierte Lehrpersonen an den Schulen angeboten. Es bietet sich an, in Teams von mindestens zwei bis drei Pädagog:innen einen Qualifizierungsimpuls zu besuchen.

| | Thema | Zielgruppe |
|----------------------------|--|-------------------|
| I Qualifizierungs-impuls | “Echt stark- Kommunikation und Konfliktbewältigung” | alle Schultypen |
| II Qualifizierungs-impuls | “Miteinander - Füreinander im Lebensraum Schule. Beziehungskultur durch das Buddy-Prinzip gestalten” | alle Schultypen |
| III Qualifizierungs-impuls | “Lass uns über alles reden” - Gender und kulturelle Vielfalt im Fokus | ab Sek I |
| IV Qualifizierungs-impuls | FREI DAY | alle Schultypen |

Die Qualifizierungsimpulse erstrecken sich über zwei bis drei Semester und bieten Ihnen sowohl die notwendigen theoretischen Grundlagen als auch konkrete, praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Hier geht es zur **Anmeldung**.

Weiters verweisen wir auf den [SCHÜLF+ Katalog](#), das [Fortbildungsprogramm](#) der PHT sowie die [Sommerhochschule](#). Dort finden Sie weitere, vielfältige Angebote zur Gewaltprävention in Schulen.

Ihr „Miteinander – Füreinander“ Projektteam

Bettina Dimai und Theresa Mairhofer-Clifford



I) Qualifizierungsimpuls „Echt stark - Kommunikation und Konfliktbewältigung“

In dieser Seminarreihe wird Ihnen anhand der Existenziellen Pädagogik eine phänomenologische Haltung aufgezeigt- ein “besonderes” Wahrnehmen und Verstehen. Was steckt hinter herausfordernden schulischen Phänomenen, wie zeigen sie sich und wie komme ich als Lehrperson damit in einen konstruktiven Umgang? Diesen und ähnlichen Fragen der Existenziellen Pädagogik wird in dieser Seminarreihe Antwort gegeben.

Modul 1: Was uns stark macht!

Sie lernen das Strukturmodell der vier Grundmotivationen kennen. Dieser Blick hilft Ihnen das eigene, sowie das Verhalten der Anderen in Bezug auf die Grundmotivationen zu verstehen und auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Referent: Thomas Happ

Termine:

MI 5. 10. 2022, 09:00 – 17:00 Uhr (8 UE) an der PHT

MI 19. 10. 2022, 17:00 – 18:30 Uhr (2 UE) virtuell

MI 23. 11. 2022, 17:00 – 18:30 Uhr (2 UE) virtuell

Modul 2: Gemeinsam stark kommunizieren – alles eine Frage der Beziehung!

Sie üben sich anhand von konkreten Beispielen aus Ihrem Schulalltag in der Haltung der Personalen Gesprächsführung (PEA). PEA ist ein wirksames Instrument, um in schwierigen Situationen mit sich und dem Gegenüber in Kontakt zu bleiben und professionell Stellung zu nehmen.

Referent: Thomas Happ

Termine:

MI 14. 12. 2022, 14:30 – 18:15 Uhr (4 UE) an der PHT

MI 18. 1. 2023, 15:30 – 19:15 Uhr (4 UE) virtuell



Modul 3 – Starke Wege zur Konfliktbewältigung

Sie lernen konkrete Handlungsansätze für herausfordernde Situationen kennen, u.a. das Modell der Neuen Autorität, wertschätzende Elterngesprächsführung und Dialog als eine Methode zur Konfliktbewältigung.

Referent:innen: Bernhard Frischmann, Christina Steixner- Buisson, Robin Menges, Helmut Wegner.

Termine:

MI 8. 3. 2023, 14:30 – 18:15 Uhr (4 UE) an der PHT

MI 12. 4. 2023, 14:30 – 18:15 Uhr (4 UE) virtuell

MI 10. 5. 2023, 14:30 – 18:15 Uhr (4 UE) an der PHT

MI 07. 6. 2023, 14:30 – 18:15 Uhr (4 UE) virtuell



II) Qualifizierungsimpuls: “Miteinander - Füreinander im Lebensraum Schule. Beziehungskultur durch das Buddy-Prinzip gestalten”

Ob Buddy-Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r: wir möchten gemeinsam die an vielen Schulen bewährten Buddy-Projekte neu- beziehungsweise weiterdenken. Beziehungskultur steht im Mittelpunkt, personale und soziale Kompetenzen von Lehrpersonen und Schüler:innen werden gefördert. Schulspezifische Buddy-Projekte werden gemeinsam in drei Semestern vorbereitet und begleitet.

Modul 1: Infoveranstaltung

Es werden Voraussetzungen, Einsatzmöglichkeiten an Schulen sowie das Berufsbild Buddy- Coaches durch das Referentinnen-Team Elisabeth Unterluggauer, Vera Zass, Michaela Schmolmüller, Michaela Obholzer vorgestellt.

Termin:

MI 9. 11. 2022, 16:00 – 18:15 (3 UE) virtuell

Modul 2: Einführung, Grundhaltung, Kommunikation

Dieses Modul führt in das Buddy-Prinzip und die Grundhaltungen ein. Personale als auch soziale Kompetenzen in Bezug auf Kommunikation sind zentrale Elemente für alle. Gezielte Vorbereitungen für das eigene Buddy-Projekt werden angegangen.

Referent:innen: Vera Zass, Elisabeth Unterluggauer, Michaela Schmolmüller, Michaela Obholzer

Termine:

FR 10. 3. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE) an der PHT

SA 11. 3. 2023, 09:00 – 13:00 (4 UE) an der PHT

Modul 3: Kooperationsfähigkeit, Umsetzung

In diesem Modul wird Ihre Kommunikation- und Kooperationsfähigkeit gestärkt. Die Buddy-Projekt-Planungen werden auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft und Sie bekommen konkrete Tipps für die Umsetzung am Standort.

Referent:innen: Vera Zass, Michaela Schmolmüller, Michaela Obholzer, Thorsten Dörr

Termin:

DI 2. 5. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE)



Modul 4: Vertiefung, Planung, Konkretisierung des Buddy- Projekts

Vorstellung der bisherigen Planungen der schulspezifischen Buddy-Projekte und eine Konkretisierungsphase durch das Schulteam findet statt. Um Schüler:innen wertschätzend im Buddy-Projekt begleiten zu können, erlernen und erproben Sie weitere unterstützende Methoden.

Referent:innen: Adeline Heim, Michaela Schmolzmüller, Michaela Obholzer, Thorsten Dörr

Termin:

DI 11. 7. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE)

Modul 5: Konflikt- und Reflexionsfähigkeit, Ist-Stand des Buddy-Projekts, Coachingstrategien

Hier wird Ihre Konflikt- und Reflexionsfähigkeit geschult. Der Status quo des Buddy-Projekts und die eigene Grundhaltung werden reflektieren und Sie lernen verschiedene Coachingtechniken für die Konfliktbewältigung kennen.

Referentinnen: Elisabeth Unterluggauer, Vera Zass

Termine:

FR 24. 11. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE)

SA 25. 11. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE)

Modul 6: Präsentation der laufenden Buddy-Projekte, Reflexion der Seminarreihe, Blick in die Zukunft

Hier werden die implementierten Buddy Projekte, die damit verbundenen Lernerfahrungen der Lehrpersonen und Schüler:innen und die Auswirkung des Buddy-Projekts auf Klassen- und Schulklima präsentiert. Neue Zielsetzungen und Wünsche für die Zukunft werden kommuniziert und abschließend findet eine Reflexionsreihe zur Seminarreihe statt.

Referentinnen: Elisabeth Unterluggauer, Vera Zass

Termin:

MO 15. 1. 2024, 09:00 – 17:30 (8 UE)

Anmerkung: in den angegebenen UEs ist die Entwicklung und Begleitung der Umsetzung miteingerechnet.



III) Qualifizierungsimpuls: Lass uns über ALLES reden- Gender und kulturelle Vielfalt im Fokus (ab Sek I)

In dieser Seminarreihe werden sexuelle Gewaltformen und sexualisierte Gewalt, als auch kulturelle sowie rassistische Gewalt in den Fokus genommen und Handlungsmöglichkeiten für Lehrer:innen vorgestellt. U.a. wird Ihnen die mobile Ausstellung „Ganz schön intim“ vorgestellt, die Sie auch für Ihre Schule buchen können.

Modul 1: sexuelle Bildung, Gender-Identities und Gewaltprävention

Es gibt keine Patentrezepte mit Jugendlichen über ungewohnte, vielleicht peinliche oder belastende Dinge zu sprechen, aber es gibt die Gewissheit, dass es Kinder stärkt, wenn wir ihnen Antworten geben. In diesem Modul erleben wir die mobile Ausstellung „Ganz schön intim“ und besprechen Formen jugendlicher Sexualität und wie man mit sexuellen Übergriffen als Lehrperson umgeht. Wann sind sexualisierte Sprache und sexualisiertes Verhalten normal und wann besteht von uns Pädagog:innen Interventionsbedarf?

Referentinnen: Lilly Axster, Amina Mahdy

Termin:

FR 30. 9. 2022, 09:00 – 07:00 (8 UE) an der PHT (großer Hörsaal)

Modul 2: Identitäten, Rollenbilder und Persönlichkeit

Wir setzen uns mit dem Begriff Zustimmung auseinander und wie dieser in die alltägliche Arbeit mit Jugendlichen einfließen kann. Als Gegenteil von Zustimmung besprechen wir verschiedene Formen von Übergriffen (verbale Belästigungen, genderdiskriminierende Übergriffe im Internet, Konfrontation mit bodyshaming) und notwendige Interventionsschritte. Anhand von Fallbesprechungen werden Beispiele aus dem Schulalltag geteilt und gemeinsam reflektiert.

Referentinnen: Lilly Axster, Amina Mahdy

Termine:

DO 13. 10.2022 18:00 – 19:30 (2 UE) virtuell

DO 10. 11.2022, 15:00 – 18:15 (4 UE) virtuell

DO 15. 12.2022 18:00 – 19:30 (2 UE) virtuell

DO 19. 1. 2023 15:00 – 18:15 (4 UE) virtuell



Modul 3 – Das Ähnliche im Fremden (Fortbildungsreihe)

Wir empfehlen je nach Interesse und Ressourcen ein bis zwei LVs zu wählen.

Wir und die Anderen - Begegnungen zwischen Mann und Frau, von hier oder dort, gläubig oder nicht,..? Erwartungen, Befürchtungen, Hoffnungen oder Wünsche treffen aufeinander. Es werden Möglichkeiten vermittelt, wie man auf Zuschreibungen, Vorurteile, Klischees der eigenen Person betreffend, als auch in Begegnungen mit Schüler:innen, Erziehungsberechtigten und Kolleg:innen, reagieren kann.

I) Titel der Fortbildung: “Unsere Bilder im Kopf”- wie Vorurteile wirken

Referent: Vincenzo Bua

Termine:

SA 15. 4. 2023, 09:00 – 16:15 (8 UE)

SA 29. 4. 2023 ,09:00 – 16:15 (8 UE)

II) Titel der Fortbildung: Wir und die Anderen: Umgang mit Vielfalt in der Praxis

Referent: Armin Staffler

Termine:

FR 10. 3. 2023, 14:30 – 17:45 (4 UE) an der PHT

SA 11. 3. 2023, 09:00 – 12:15 (4 UE) an der PHT

III) Titel der Fortbildung: Trauma – Surviving – Hope: Was wir über Trauma und Flucht wissen sollten

Referentin: Dr. Barbara Preitler

Termin:

SA 25. 3. 2022, 09:00 – 17:00 Uhr (8 UE) an der PHT

IV) Titel der Fortbildung: HIER ZUHAUSE: Ein umfassendes Online-Tool zu Migrationsgeschichten in Tirol

Referentin: Mag. Michaela Nindl

Termin:

FR 21. 4. 2023, 14:30 – 17:45 (4 UE) virtuell



IV) Qualifizierungsimpuls: FREI DAY

In dieser Seminarreihe wird das partizipative Konzept FREI DAY, dessen Orientierungs- und Handlungsrahmen die Globalen Ziele der UN bieten, erfahrbar. Regelmäßige Lernformate, in denen die Schüler:innen sich mit von ihnen selbst ausgewählten Zukunftsfragen beschäftigen, selbstorganisiert kreative Lösungen entwickeln und diese konkret umsetzen. Die Lehrer:innen stellen Raum und Zeit für die Erforschung und Entwicklung zur Verfügung und ermöglichen das Erfahren von Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit angesichts globaler Herausforderungen. Infos zum Konzept FREI DAY: www.frei-day.org

Über die zwei Semester werden gemeinsam Ideen für die Einführung des FREI DAY an Ihrer Schule entworfen und umgesetzt.

Modul 1 – FREI DAY Inspirationswerkstatt

Im ersten Modul wird die Grundidee und mögliche Herangehensweisen an diese innovative Lernform u.a. durch Taktgeber:innen und Wegbegleiter:innen vorgestellt. Möglichkeiten und Freiräume innerhalb der schulischen Rahmenbedingungen (zeitlich und räumlich) werden diskutiert und Wege in neue Formate gefunden.

Referent:innen: Ruth Buchauer, Birgit Hippacher, Margret Rasfeld (virtuell)

Termin:

MI 16. 11. 2022, 09:00 – 17:30 (8 UE) an der PHT

Modul 2 – FREI DAY Methodenwerkstatt

In diesem Modul werden Methoden für die Umsetzung des FREI DAY erprobt, verändert und adaptiert. Die Toolbox von FREI DAY bietet inspirierende Vorlagen und vielfach praxiserprobte Impulse für alle Beteiligten (Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler:innen) und für alle Schulstufen und Schularten.

Referent:innen: Ruth Buchauer, Birgit Hippacher, Tobias Feitkenauer (virtuell)

Termin:

DO 02. 03. 2023, 09:00 – 17:30 (8 UE) an der PHT



Modul 3 – FREI DAY Transformationswerkstatt

Den FREI DAY einführen und am Laufen halten ist nur durch ständige Reflexion und Anpassung möglich. Wir tauschen uns aus, lernen dazu und profitieren von den Erfahrungen anderer. Auch auf Ressourcen muss dabei geachtet werden. Die Kooperation innerhalb und außerhalb der Schule ist ein wichtiger Gelingensfaktor für den FREI DAY, denn die Wirkung des FREI DAY endet nicht am Schultor: Die Schulgemeinschaft und das regionale Lebensumfeld bilden ein tragfähiges Netz für den FREI DAY. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteur:innen werden aufgezeigt und ein tragfähiges Netzwerk aufgebaut.

Referent:innen: Ruth Buchauer, Birgit Hippacher, Markus Haider (online)

Termin:

DO 11. 05. 2023, 09:00-17:30 (8 UE) an der PHT



Bei Nachfragen steht Ihnen das Team des Projekts „Miteinander – Füreinander: Gewalt- und (Cyber-) Mobbingprävention zur Verfügung“.

Dr. Bettina Dimai

0512 59923 3503

bettina.dimai@ph-tirol.ac.at

MMag. Theresa Mairhofer-Clifford, PhD

theresa.mairhofer@ph-tirol.ac.at

Projektseite

ph-tirol.ac.at/stoppmobbing

stopp.mobbing@ph-tirol.ac.at

mit Unterstützung des Fördergebers

WohlfühlZONE Schule

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz